

## L. Alte Gebräuche und Sitten

### 3. Der Sch&uuml;fflertanz

In fr&uuml;herer Zeit war dabei die sogenannte Gretel in der Butten. Diese war ein Lustigmacher, der vier Karten-A&szlig; auf dem aufgekr&uuml;mpten Hut hatte, ein ausgestopftes altes Weib in einer Butte auf dem R&uuml;cken trug und eine lange Wurst in der Hand hielt, die er den Buben um das Maul schlug. Hiebei wurde nachstehendes Lied mit Trommel- und Pfeifenbegleitung gesungen:

&bdquo;Gretel in der Butten,  
Wie viel gibst du Oa (Eier)?  
Um a'n Batzen achte,  
Um a'n Kreuzer zwoa.  
Gibst du mir n&ouml;t mehra,  
Als um a'n Kreuzer zwoa,  
So b'halt du no dein' Butten,  
Und alle deine Oa.&quot;

Diese Maske, die Gretel in der Butten, soll der Sage nach daher r&uuml;hren, weil nach &uuml;berstandener Pest ein Bauernweib mit Eiern in ihrer Butte sich zuerst in die halb entv&ouml;lkerte Stadt hinein wagte. Im Jahre 1802 befand sich die Gretel in der Butten zum letztenmal beim Sch&uuml;fflertanze.